

ges stehendes Gewässer, °OB, °OP vereinz.: °Brual „Tümpel“ Wdmünchen.– **2d** Jauche: °Bruhl „Mistjauche“ Manching IN.

3 Aufwallen einer Flüssigkeit, OB, OP vereinz.: Brudl „der Wall“ Wasserburg; Der Brudel SCHMELLER ebd.

4 F, ungeschickte Frau: °Brudl „Frau, die beim Stricken Fehler macht“ Ingolstadt; Brul „umständliche Frau, die nichts zusammenbringt“ GÖTTLER Dachauerisch 88.

Etym.: Mhd. *brodel* stn., Abl. von → *Brod*.

SCHMELLER I,349.– WBÖ III,1027; Schwäb.Wb. I,1431, 1461; Schw.Id. V,412 (-ü-); Suddt.Wb. II,638.– DWB II,417; Mhd.Wb. I,1024.– BERTHOLD Fürther Wb. 31; BRAUN Gr.Wb. 67; GÖTTLER Dachauerisch 88.– S-96E13, M-58/6, W-44/6f.

Komp.: [**Ge**]b. N., wie → *B.2b*, °OB, °OP vereinz.: °a so a Gebro(d)! „schlechtes Bier“ Nabburg.

WBÖ III,1028; Schwäb.Wb. III,137, VI,1986; Schw.Id. V,411.– DWB IV,1,1870, 1874; LEXER HWb. I,761. M.S.

Brodel²

M.: °du Broudl! „Schwächling, Nichtsköner, Depp“ Ü:see TS. M.S.

brodelig, -u-, brudelig

Adj. **1** schwül, dampfig, °OB vereinz.: °is hait a brodlige Hitz! Heilbrunn TÖL.

2: °a brulada Kerl langweiliger Mensch O'haching M.

Schwäb.Wb. I,1461; Schw.Id. V,412; Suddt.Wb. II,638.

M.S.

brodeln, -ö-, -u-, pfrudeln

Vb. **1** brodeln, dampfen.– **1a** aufwallen, aufschäumen.– **1aa** (siedend) aufwallen, blubbern, °Gesamtgeb. vielf.: °Wei, d Wasch brulld scho, tuas raus ausm Kessl! Pöcking STA; °leg d Knedl ei, s Wassa brodlt scho! Griesbach; °dös Kraut brodlt scho guat „gärt im Faß“ Fronau ROD; 'S Klingbrünnerl im Wald, Lus', wia's ... brudelt und muart PANGKOFER Ged.altb.Mda. 60; Dös pfrudlt naou nea sua in Wasser SCHEMM Neie Deas-Gsch. 121; ich hab des krauts vergessen, Das strudlt und prudelt bey dem fewr SACHS Werke XIV,172,18f.– Auch rumoren (in Magen u. Darm), °OB, °OP vereinz.: °ihm brullerts im Bauch „bei Durchfall“ Schwandf.– **1aß**: brullan „Aufbrausen der Kohlensäure“ SCHILLING Paargauer Wb. 53.– **1ay** übertr.– **1ayi** zornig sein, schimpfen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °wia der brodlt! Pöcking GRI; bro:dln „vor Wut

kochen“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 49.– **1ayii** refl., sich aufspielen: Schaughts nur den Jagasknecht, wia a si brodln möcht Ruhpolding TS KIEM obb.Volksl. 285.– **1b** dampfen, °OB, °NB, °OP, °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °do hots a brodlade Hitz „beim Kochen“ Hohenpeißenberg SOG; °da Kessl brodlt Weiden; schaut er beim ... Kessel eini und siecht an Grafen sein Verwalter drin schwitzen und brodeln STEPLINGER Obb.Märchen II,77f.– Auch schlechten Geruch verströmen, °OB vereinz.: °da brudelts nach überglafner Milch Thanning WOR; brädln „nach unangenehmer Wärme riechen“ BERTHOLD Fürther Wb. 31.– **1c** brauen (vom Nebel), °OB vereinz.: °da Newi brodlt Ampfing MÜ.

2 brutzeln, ein prasselndes Geräusch machen, °OB vielf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °s Fleisch brodlt scho „zischt“ Eslarn VOH.

3 flirren, °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: °heit is d Luft scho so brodlad Winklsaß MAL; °heint is sakrisch schwül, schau hea, wöi d Luft brodld Nabburg; brodeln „flimmern (von heißer Luft)“ °ZEHETNER Bair.Dt. 80.

4 zum Weinen verziehen.– **4a** zucken, zittern (von den Lippen), °OB, °NB vereinz.: °auweh, am Klause brädlt da Fotz scho, jatz wean eam boid d Schusser kema Mittich GRI.– **4b** die Lippen verziehen, °OB vereinz.: °der fängt scho zu brödl an Thanning WOR; broudln „kurz vorm Weinen“ Spr.Rupertiwinkel 16.

5 Laute von sich geben.– **5a** schnurren (von der Katze), OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °di Kätz brodlt Wiesenfdn BOG.– **5b**: s Kind brodlt scho „babbelt schon“ O'audf RO.

6 spritzen.– **6a** herumspritzen, planschen, °OB, NB vereinz.: °deants des Gschirr waschn, aba bruhlts et [nicht] gor aso! Tandern AIC.– **6b**: pfru(d)ln „ins Wasser prusten, daß es spritzt“ SINGER Arzbg.Wb. 175.– **6c** sich spritzend verteilen, aufspritzen: °dös pfrullt owa! „bei Durchfall“ Thiershm WUN; Ich honan mitn Kuapf a paarmal eitaucht, daaß der Schlamm nea sua pfrudlt haout SCHEMM Stogaß 166.

7 (Flüssigkeiten) mischen, schütteln.– **7a** durcheinanderschütten, zusammenmischen: was prudelst du denn wieder da? DELLING I,101; brulen GÖTTLER Dachauerisch 19; Brudeln „hin und wieder giessen“ PRASCH 16.– **7b** verwässern, verdünnen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °brudln „Milch panschen“ Geiselhöring MAL.– **7c** schütteln, °OB vereinz.: °des muscht zeascht guat brulen Dachau.